



## Niederschrift Fortsetzung der 2. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 21.08.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:34 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

### Anwesend sind:

#### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer  
Herr Daniel Keller  
Herr David Kolesnyk  
Herr Nico Marquardt  
Frau Babette Reimers  
Frau Grit Schkölziger  
Herr Leon Troche  
Frau Dr. Sarah Zalfen

anwesend ab 17:15 Uhr

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster  
Frau Wiebke Bartelt  
Herr Jens Dörschel  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Marie Schäffer  
Herr Andreas Walter

#### Fraktion DIE LINKE

Frau Dr. Anja Günther  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Sascha Krämer  
Frau Tina Lange  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Jana Schulze  
Frau Isabelle Vandre  
Herr Stefan Wollenberg

## **Fraktion CDU**

Herr Günter Anger  
Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Frau Anna Lüdcke  
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch  
Herr Clemens Viehrig

## **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Lutz Boede  
Frau Dr. Anja Laabs  
Frau Julia Laabs  
Herr Steffen Pfrogner  
Herr Daniel Zeller

## **Fraktion AfD**

Herr Daniel Friese  
Herr Ambros Josef Tazreiter

anwesend ab 17:08 Uhr

## **Fraktion FDP**

Frau Sabine Becker  
Herr Björn Teuteberg

## **Stadtverordneter**

Herr Alexander Frehse  
Herr Andreas Menzel

## **Oberbürgermeister**

Herr Mike Schubert

## **Beigeordnete**

Frau Noosha Aubel  
Herr Burkhard Exner  
Frau Brigitte Meier  
Herr Bernd Rubelt

## **Ortsvorsteher**

Herr Stefan Matz

anwesend ab 17:20 Uhr

**Nicht anwesend sind:**

**Fraktion SPD**

Herr Uwe Adler	nicht entschuldigt
Frau Imke Eisenblätter	entschuldigt
Herr Dr. Hagen Wegewitz	nicht entschuldigt

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Fabian Twerdy	entschuldigt
Herr Dr. Gert Zöller	entschuldigt

**Fraktion DIE LINKE**

Herr Michél Berlin	entschuldigt
--------------------	--------------

**Fraktion CDU**

Herr Götz Thorsten Friederich	entschuldigt
-------------------------------	--------------

**Fraktion DIE aNDERE**

Frau Jenny Pöller	entschuldigt
-------------------	--------------

**Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch	entschuldigt
Herr Sebastian Olbrich	entschuldigt
Frau Matthias Tänzer	entschuldigt

**Fraktion Bürgerbündnis**

Herr Wolfhard Kirsch	entschuldigt
Frau Dr.med. Carmen Klockow	entschuldigt

**Fraktion FDP**

Frau Linda Teuteberg	entschuldigt
----------------------	--------------

**Ortsvorsteher**

Herr Eckhard Fuchs	nicht entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	nicht entschuldigt
Frau Kathleen Krause	entschuldigt
Herr Peter Roggenbuck	nicht entschuldigt

Herr Dieter Spira  
Herr Winfried Sträter  
Herr Friedrich Wilhelm Winskowski

nicht entschuldigt  
nicht entschuldigt  
nicht entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1**            **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2**            **Feststellung der Anwesenheit**
  
- 6**            **Anträge**
  
- 6.39          Kein Abriss des Hotels "Mercure" - Änderung der Sanierungsziele  
Lustgarten/Hafen  
Vorlage: 19/SVV/0741  
Fraktion DIE aNDERE
  
- 6.40          Standard für Einzelfallhelfer\*innen an Schulen  
Vorlage: 19/SVV/0745  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  
- 6.45          Armutsbericht Potsdam  
Vorlage: 19/SVV/0751  
Fraktion SPD
  
- 6.46          Jagdschloss Stern  
Vorlage: 19/SVV/0752  
Fraktion SPD
  
- 6.47          Potsdam braucht die Stammbahn  
Vorlage: 19/SVV/0756  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1**            **Eröffnung der Sitzung**

Die Fortsetzung der Sitzung wird vom **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

**zu 2      Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Fortsetzung der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **39 anwesend, das sind 68,4 %**.

Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

**zu 6      Anträge**

**zu 6.39    Kein Abriss des Hotels "Mercure" - Änderung der Sanierungsziele  
Lustgarten/Hafen  
Vorlage: 19/SVV/0741  
Fraktion DIE aNDERE**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Abriss des Hotels „Mercure“ soll als Sanierungsziel in der Potsdamer Mitte aufgegeben werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung die erforderlichen Beschlussvorlagen zur erneuten Konkretisierung der Sanierungsziele für den Bereich Lustgarten/Hafen des Sanierungsgebietes Potsdamer Mitte im Dezember 2019 zur Entscheidung vorzulegen.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Pfrogner, namens der Fraktion DIE aNDERE, eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes.

**Antraag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung auch in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.40    Standard für Einzelfallhelfer\*innen an Schulen  
Vorlage: 19/SVV/0745  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei der Schulbegleitung für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen, die aufgrund ihrer (drohenden) seelischen Behinderung Hilfe zur angemessenen Schulbildung benötigen, sollen Einzelfallhelfer zukünftig über einen definierten Ausbildungsstandard wie z.B. staatlich anerkannte Erzieher/-innen verfügen.

Die gesetzliche Grundlage bildet der § 35a SGB VIII i.V.m. §§ 53/ 54 SGB XII.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Bartelt, namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eingebracht und anschließend die Überweisung in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie Bildung und Sport beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie **Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.45 Armutsbericht Potsdam**

**Vorlage: 19/SVV/0751**

Fraktion SPD

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Keller, namens der Fraktion SPD, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Armutsbericht für Potsdam zu erstellen.**

**Dazu sollen alle vorhandenen Daten in der Fachverwaltung, wie die aus dem „Maßnahmeplan Chancengerechtigkeit für alle Kinder“ und dem Bildungsmonitoring, aber auch andere Erhebungen wie zum Beispiel der Mikrozensus genutzt werden, um eine verlässliche Datenlage über Armut in unserer Stadt zu erhalten. In Folge sollen daraus spezifische Bedarfe klar zu erkennen und Hilfen wirksam zu implementieren sein.**

**Der Stadtverordnetenversammlung soll im November 2019 ein Konzept vorgelegt werden, aus dem hervorgeht, mit welchen Partnern, aufgrund welcher Parameter und unter welchem Zeitplan ein solcher Armutsbericht erarbeitet wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.46 Jagdschloss Stern**  
**Vorlage: 19/SVV/0752**  
Fraktion SPD

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Keller, namens der Fraktion SPD, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

Der Antrag wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie für das Ensemble des Jagdschloss Stern mit dem Kastellanhaus und dem Wohnhaus Mittel des Bundes eingesetzt werden können. Dazu sind Gespräche mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten als Eigentümerin zu führen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2019 zu berichten. Dabei sollen mögliche Förderprogramme und eine mögliche Finanzierungsteilung zwischen Fördermittelgeber, Stiftung und Stadt dargestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.47 Potsdam braucht die Stammbahn**  
**Vorlage: 19/SVV/0756**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke, namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eingebracht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, verweist auf einen am Vortag eingereichten Antrag auf Erteilung eines Rederechtes, des Fördervereins Landschaftsschutzgebiet Buschgraben / Bäketal e.V., vertreten durch die Vorsitzende Frau Dr. Ursula Theiler.

Auf Grund der nicht fristgerechten Einreichung dieses Antrages, liegt keine Empfehlung des Ältestenrates vor.

Der von Herrn Heuer zur Abstimmung **gestellte Antrag auf Rederecht** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Frau Dr. Theiler geht in ihren Ausführungen u.a. darauf ein, dass der Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben / Bäketal e.V., grundsätzlich die Ziele des Antrages unterstützt.

Sie bittet darum, auch die bereits bestehenden Alternativstrecken in die Überlegungen einzubeziehen, da die Strecke der alten Stammbahn durch den Dreilindener Forst führt und massive Einschnitte in die Natur bedeuten würde.

Frau Dr. Theiler appelliert an die Stadtverordneten, alle bestehenden Möglichkeiten bei der Umsetzung des Projektes in die Prüfungen einzubeziehen.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, bringt folgenden Änderungsantrag ein:

*Im Beschlusstext ist das Wort Regionalbahn zu streichen und durch die Worte „S-Bahntrasse im Ringschluss“ zu ersetzen.*

.  
. .

*Der Beschlusstext ist um folgenden Satz zu ergänzen: **Alle Alternativen zur Anlage der Streckenführung sollen vor einer Entscheidung sorgfältig geprüft werden.***

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Julia Laabs, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Menzel beantragten Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 3 Ja-Stimmen.

Im Anschluss wird der Antrag in seiner ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich verstärkt für die Reaktivierung der Stammbahn als Regionalbahn von Brandenburg/Havel bis Berlin-Mitte einzusetzen und zu diesem Zweck insbesondere und unmittelbar Aktivitäten zu unternehmen, um die Freihaltung von Kapazitäten im Berliner Nord-Südtunnel zu sichern.**

**Zusätzlich wird er beauftragt, die Möglichkeit einer direkten Verbindung an den Bahnhof – Golm, ggf. mittels Zugteilung, vorzutragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Pete Heuer  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung